

Oberösterreichischer



Landesrechnungshof

Folgeprüfung

*Berufsschule Mattighofen*

Bericht

## **Auskünfte**

Oberösterreichischer Landesrechnungshof  
A-4020 Linz, Schubertstraße 4  
Telefon: #43(0)732-7720/11426  
Fax: #43(0)732-7720/14089  
E-mail: [post@lrh-ooe.at](mailto:post@lrh-ooe.at)

## **Impressum**

Herausgeber: Oberösterreichischer Landesrechnungshof  
A-4020 Linz, Schubertstraße 4  
Redaktion und Grafik: Oberösterreichischer Landesrechnungshof  
Herausgegeben: Linz, im Dezember 2005

Der Kontrollausschuss des Oö. Landtages hat sich in seiner Sitzung am 25. 11. 2004 mit dem Bericht des Landesrechnungshofes über die Berufsschule Mattighofen befasst (Zl. 100020-2004-KI). Dabei hat der Kontrollausschuss festgestellt, dass nachstehend angeführte Kritikpunkte als Beanstandungen und Verbesserungsvorschläge im Sinne des § 9 Abs. 2 des Oö. Landesrechnungshofgesetzes zu betrachten sind:

- Die im Mehrjahres-Investitionsprogramm für die Berufsschulen enthaltenen Vorhaben in kürzeren Bauzeiten abzuwickeln.
- Die Mittelbereitstellung nach Möglichkeit dem wirtschaftlichen Baufortschritt anzupassen.
- Die Professionistenarbeiten nach Möglichkeit in ihrer Gesamtheit auszuschreiben und zu vergeben.

Der LRH hat nunmehr in der Zeit vom 5. 10. bis 25. 10. 2005 (mit Unterbrechungen) in einer Folgeprüfung beurteilt, inwieweit die Beschlüsse des Kontrollausschusses umgesetzt worden sind.

Mit der Durchführung der Folgeprüfung war seitens des LRH Mag. Eduard Klement betraut.

## Übersicht über die aufgrund des Beschlusses des Kontrollausschusses gesetzten Maßnahmen

	Beanstandungen und Verbesserungsvorschläge aufgrund des Beschlusses des Kontrollausschusses	Referenz Bericht	Maßnahmen	Beurteilung der Umsetzung durch den LRH			Stellungnahme der Landesregierung	Anmerkungen des LRH
				vollständig umgesetzt		nicht umgesetzt		
1.	Die im Mehrjahres-Investitionsprogramm für Berufsschulen enthaltenen Vorhaben in kürzeren Bauzeiten abzuwickeln.	Pkt. 4.2. u. 7.2., Seiten 6 u. 8	Das Programm ist für den Zeitraum 2005 - 2014 sehr langfristig erstellt. Längere Bauzeiten haben technische und organisatorische Ursachen.	<b>X</b>				
2.	Die Mittelbereitstellung nach Möglichkeit dem wirtschaftlichen Baufortschritt anzupassen	Pkt. 7.2., Seite 8	Die Mittelbereitstellung erfolgt vornehmlich nach gesamtheitlichen Gesichtspunkten, d.h. bei über- oder unterdurchschnittlichem Baufortschritt können die Mittel innerhalb des Gesamtrahmens bedarfsgerecht zugeordnet werden.	<b>X</b>				
3.	Die Professionistenarbeiten nach Möglichkeit in ihrer Gesamtheit auszuschreiben und zu vergeben.	Pkt. 9.2., Seite 9	Dieser Vorschlag wird bei neuen Vorhaben realisiert.	<b>X</b>				

**Schlussbemerkungen:**

Der vorliegende Bericht des LRH wurde mit der Abteilung Gebäude- und Beschaffungs-Management in der Schlussbesprechung am 25. 10. 2005 sowie mit der Finanzabteilung am 16. 11. 2005 ausführlich erörtert.

Da zu allen vom Kontrollausschuss beschlossenen Beanstandungen Maßnahmen gesetzt bzw. den Verbesserungsvorschlägen nachgekommen wurde, erübrigte sich eine Stellungnahme der Oö. Landesregierung gem. § 9 Abs. 2 des Oö. Landesrechnungshofgesetzes.

Abschließend bedankt sich der LRH bei allen Auskunftspersonen für die gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Linz, am 5. Dezember 2005

Dr. Helmut Brückner  
Direktor des Oö. Landesrechnungshofes